

Jahresabschluss 2013

**Ver- und Entsorgungsgesellschaft
des Landkreises Vorpommern-
Greifswald mbH (VEVG)**

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

Für den diesem Bericht als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 und den als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

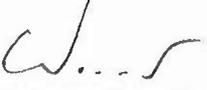
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen."

Waren (Müritz), den 10. April 2014

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft




Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Anlage 1

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Euro	Vorjahr TEuro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		9,00	0
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	377.327,23		352
2. technische Anlagen und Maschinen	49.194,00		102
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	90.283,00		57
4. geleistete Anzahlung u. Anlagen im Bau	12.167,00		
		528.971,23	511
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.930.728,20		1.931
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	1.020.297,28		1.256
		2.951.025,48	3.187
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.855,44		3
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	307.978,79		100
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)			
3. Forderungen gegen Gesellschafter	12.052,10		83
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)			
4. sonstige Vermögensgegenstände	16.725,61		116
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)		348.611,94	302
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		646.385,22	358
C. Rechnungsabgrenzungsposten		73.323,13	71
	4.548.326,00		4.429

	Euro	Euro	Vorjahr TEuro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
1. Stammkapital	179.000,00		179
2. Eigene Anteile	-87.700,00	91.300,00	-88
II. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen	87.700,00		88
III. Gewinnvortrag	1.476.087,79		817
IV. Jahresüberschuss	487.915,28		659
		2.051.703,07	1.655
<i>Gewinnquote 47,16 %</i>			
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	29.449,09		83
2. sonstige Rückstellungen	146.678,00	176.127,09	138
			221
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.130.523,05		2.389
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 237.599,13 (Vorjahr: Euro 258.260,35)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren: Euro 854.434,46 (Vorjahr: Euro 1.127.900,80)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.647,62		63
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 52.647,62 (Vorjahr: Euro 63.388,92)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.727,79		9
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 7.727,79 (Vorjahr: Euro 9.273,55)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	8.481,89		47
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 8.481,89 (Vorjahr: Euro 47.423,50)			
5. sonstige Verbindlichkeiten	15.345,09	2.214.725,44	30
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 15.345,09 (Vorjahr: Euro 30.070,30)			2.538
- davon aus Steuern: Euro 11.296,33 (Vorjahr: Euro 27.539,23)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: Euro 691,03 (Vorjahr: Euro 838,74)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		14.470,40	15
	4.548.326,00		4.429

Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH, Karlsburg

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	Vorjahr <u>TEuro</u>
1. Umsatzerlöse		2.707.463,15	2.285
2. sonstige betriebliche Erträge		64.914,78	44
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	6.131,73		2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>630.388,28</u>		<u>437</u>
		636.520,01	439
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	725.295,10		738
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>158.206,64</u>		<u>146</u>
- davon für Altersversorgung: Euro 1.974,30 (Vorjahr: Euro 1.740,00)		883.501,74	884
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		99.175,62	102
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		626.192,23	462
7. Erträge aus Beteiligungen		150.000,00	400
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 150.000,00 (Vorjahr: Euro 400.000,00)			
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		37.026,99	53
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 37.026,99 (Vorjahr: Euro 52.561,01)			
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.746,78	7
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 22,58)			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		79.507,15	105
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)			
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>636.254,95</u>	<u>797</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		146.665,96	103
13. sonstige Steuern		1.673,71	35
14. Jahresüberschuss		<u><u>487.915,28</u></u>	<u><u>659</u></u>

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den Bestimmungen des HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Brutto-Anlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 werden in voller Höhe sofort abgeschrieben.

Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte	Betrag
	EUR
Forderungen	12.052,10
Rückstellungen	87.600,00
Verbindlichkeiten	8.481,89

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Die bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren betragen EUR 854.434,46.

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betragen EUR 321.801,52.

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH, Karlsburg

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von jährlich TEUR 41 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- (TEUR 27) und Pachtverträgen (TEUR 14).

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgegliedert:

Tätigkeitsbereich	Umsatz TEUR
Geschäftsbesorgung/Dienstleistungen	1.768
Duales System Deutschland	394
Vermietung Blitzanlagen	146
Wertstoffhöfe	132
Übrige	267

Erläuterung der periodenfremden Erträge

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 1 enthalten.

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 2 enthalten.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt im Geschäftsjahr durchschnittlich 25 Mitarbeiter einschließlich 1 Auszubildender.

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Frau Solvig Kaiser, Zemitz, geführt. Die Geschäftsführerin ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH, Karlsburg

Mitglieder des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat setzte sich 2013 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Herr Karl-Heinz Schröder, Amtsvorsteher - Vorsitzender
Herr Dr. Michael P. Harcks, Dozent - Stellvertretender Vorsitzender
Herr Lothar Brandt, Geschäftsführer i.R.
Herr Andreas Texter, MdL
Herr Bernd Lehmann, Geschäftsführer i.R.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden Sitzungsgelder in Höhe von TEUR 4 gezahlt.

Honorar des Abschlussprüfers

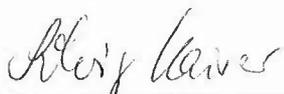
Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 5,5 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 487.915,28 und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Karlsburg, den 24. März 2014



Solvig Kaiser

Geschäftsführerin

Anlagespiegel zum 31. Dezember 2013
Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH, Karlsburg

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		Kennzahlen	
	Anfangs- bestand 01.01.2013	Zugang	Abgang	Endbe- stand 31.12.2013	Anfangs- bestand 01.01.2013	Zugang	Abgang	Endbe- stand 31.12.2013	31.12.2013	Vorjahr	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Rest- buchwert
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28.986,36	0,00	0,00	28.986,36	28.977,36	0,00	0,00	28.977,36	9,00	9,00	0,0	0,0
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	769.711,88	53.106,87	0,00	822.818,75	417.884,65	27.606,87	0,00	445.491,52	377.327,23	351.827,23	3,4	45,9
2. technische Anlagen und Maschinen	222.604,46	7.711,85	47.715,64	182.600,67	120.803,46	46.722,85	34.119,64	133.406,67	49.194,00	101.801,00	25,6	26,9
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	256.775,98	57.413,90	810,91	313.378,97	199.059,98	24.845,90	809,91	223.095,97	90.283,00	57.716,00	7,9	28,8
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	12.167,00	0,00	12.167,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.167,00	0,00	0,0	100,0
	1.249.092,32	130.399,62	48.526,55	1.330.965,39	737.748,09	99.175,62	34.929,55	801.994,16	528.971,23	511.344,23	7,5	39,7
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.930.728,20	0,00	0,00	1.930.728,20	0,00	0,00	0,00	0,00	1.930.728,20	1.930.728,20	0,0	100,0
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	1.255.750,48	0,00	235.453,20	1.020.297,28	0,00	0,00	0,00	0,00	1.020.297,28	1.255.750,48	0,0	100,0
	3.186.478,68	0,00	235.453,20	2.951.025,48	0,00	0,00	0,00	0,00	2.951.025,48	3.186.478,68	0,0	100,0
Gesamt	4.464.557,36	130.399,62	283.979,75	4.310.977,23	766.725,45	99.175,62	34.929,55	830.971,52	3.480.005,71	3.697.831,91	2,3	80,7

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH, Karlsburg

1. Geschäftsverlauf und Entwicklung der Gesellschaft

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit des Unternehmens lagen in den folgenden Aktivitäten:

- Organisation der kommunalen Hausmüllabfuhr, Sperrmüllabfuhr, Papierabfuhr und -verwertung, Haushaltsgeräteabfuhr und -verwertung, Grünabfallabfuhr und -verwertung im Auftrage des Landkreises Vorpommern-Greifswald
- Durchführung des Abfallgebühreneinzuges im Auftrag des Landkreises Vorpommern- Greifswald
- Betrieb der Wertstoffhöfe im Auftrag des Landkreises
- Renaturierung der Altdeponien Gribow, Wusterhusen, Anklam-Nord und Neppermin
- Durchführung der Leistungen im Rahmen des Dualen Systems Deutschland im Auftrage des Landkreises Vorpommern-Greifswald

und wurden in 2013 in guter Qualität erfüllt.

Somit beschränkt sich die Gesellschaft auf rein kommunale Aufgaben. Die Entwicklung der Kosten der Gesellschaft folgt dieser Entwicklung weitgehend.

Der Geschäftsverlauf 2013 für die Gesellschaft ist positiv verlaufen.

Unter Einbeziehung des Jahresüberschusses von EUR 487.915,28 aus dem Geschäftsjahr 2013 ergibt sich per 31. Dezember 2013 ein Eigenkapital in Höhe von EUR 2.143.003,07 = 47 % der Bilanzsumme.

Die Steuerrückstellungen in Höhe von EUR 29.449,09 beinhalten Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer und betreffen das Geschäftsjahr 2013.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt EUR 146.678,00 beinhalten Personalkosten von EUR 15.000,00, Jahresabschluss- und Prüfungskosten von EUR 25.500,00, Entgeltrückzahlungen aus 2012 in Höhe von EUR 87.600,00 und Archivierungskosten von EUR 9.428,00 sowie übrige von EUR 9.150,00.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH, Karlsburg

Dem stichtagsbezogenen Bestand aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 646.385,22 stehen unmittelbare Zahlungsverpflichtungen aus laufenden Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen gegenüber.

Für 2013 wurden keine Überzahlungen von Entsorgungsgebühren des Landkreises Vorpommern- Greifswald (Ostvorpommern) festgestellt.

2. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte zum 31. Dezember 2013 insgesamt 28 Mitarbeiter.

3. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Der bestehende Gesellschaftsvertrag aus dem Geschäftsjahr 2010 wurde entsprechend der neuen Kommunalverfassung M/V vom 05. September 2011 überarbeitet und durch den Kreistag am 09. Dezember 2013 beschlossen. Die Firmenbezeichnung wurde entsprechend dem Namen des Landkreises in Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald (VEVG) geändert.

Der zum 01. Januar 2012 mit der GEG abgeschlossene kaufmännische Dienstleistungs- und Beratungsvertrag wird ab 01. Januar 2014 auf die EGVG erweitert wird.

Die VEVG hat die Gesellschafterdarlehen der GEG bei der Stadtwerke Greifswald GmbH abgelöst.

Die Rückzahlung der Gesellschafterdarlehen durch die GEG an die VEVG wurde in einem Darlehensübernahme- und Novationsvertrag bis 31. Dezember 2016 zwischen VEVG und GEG vereinbart.

Der Wirtschaftsplan 2014 enthält einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 457,0 und erwartet somit auch einen positiven Geschäftsverlauf.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH, Karlsburg

4. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Da fast ausschließlich die Geschäftstätigkeit durch den öffentlich-rechtlichen Auftrag des Landkreises bzw. den zwischen Landkreis und VEVG geschlossenen Entsorgungsvertrag bestimmt ist, ergeben sich hinsichtlich der Risikoträchtigkeit des zukünftigen Geschäftsverlaufes in den kommenden Jahren folgende Schlüsse:

Es werden große Teile der Unternehmensleistungen von beauftragten Unternehmen erbracht, mit denen überwiegend langfristige Vereinbarungen bestehen. Somit bestehen für diesen Bereich keine besonderen Kostenrisiken.

Der Landkreis Ostvorpommern (Vorpommern-Greifswald) ist seit dem Jahr 2006 einziger Gesellschafter der VEVG. Der Landkreis kann der Gesellschaft weitere, nicht zwingend durch den Landkreis zu erfüllende Aufgaben übertragen.

Der Landkreis hat seine gesamten abfallwirtschaftlichen Aufgaben auf die VEVG GmbH übertragen. Er hat zum 01. Januar 2013 mit der VEVG einen Entsorgungsvertrag für das gesamte Gebiet des Landkreises Vorpommern-Greifswald abgeschlossen. Die Laufzeit beträgt 7 Jahre.

Die Erfolgsaussichten sind durch diesen Vertrag somit im Wesentlichen gesichert. Weitere Erfolgsaussichten hängen von der Übernahme weiterer Aufgaben des Landkreises durch die VEVG ab.

Die GEG, als Tochtergesellschaft der VEVG, erbringt die Leistungen in der UHGW als Inhouse- Geschäft. Diese Leistungen sind durch die Abfallgebühreneinnahmen des Landkreises für die UHGW gedeckt. Die Leistungen der GEG werden ab 01. Januar 2013 auf die Ämter Jarmen-Tutow und Peenetal/Loitz ausgedehnt.

Die GEG hat in 2013 die Bauabfallaufbereitungs- und Verwertungsgesellschaft Vorpommern (BVV) als 100%ige Tochtergesellschaft zum 01. Juni 2013 erworben und in Entsorgungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald (EGVG) umbenannt. Das Betätigungsfeld der EGVG fließt in die privatwirtschaftlichen Aufgaben der GEG mit ein.

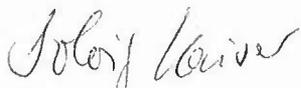
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH, Karlsburg

Insofern stellen die GEG und die EGVG für die VEVG kein unmittelbares Risiko dar, da sie als 100%ige kommunale Gesellschaft das Einsammeln und Befördern der überlassungspflichtigen Abfälle im Landkreis Vorpommern-Greifswald ohne öffentliche Ausschreibung vornehmen kann.

Wesentliche Risiken, die sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirkten, bestanden im Geschäftsjahr 2013 nicht und werden auch nicht für 2014 erwartet.

Karlsburg, den 24. März 2014



Solvig Kaiser

Geschäftsführerin

Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern



Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern, Wismarsche Str. 159, 19053 Schwerin

Landkreis Vorpommern-Greifswald
- Beteiligungsverwaltung -
Feldstr. 85 a
17489 Greifswald

Bearbeiter: Heike Arndt
Telefon: +49 (0) 385 74 12 -116
Fax: +49 (0) 385 74 12 -100
E-Mail: harndt@lrh-mv.de
Ihr Zeichen:
GZ: 31-13.0231-665/2013 - 23045/2014

Schwerin, 15.08.2014

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH, Karlsburg; Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013

Ein Exemplar des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 wurde an die Gesellschaft und ein weiteres Exemplar an das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern weitergeleitet.

Der Landesrechnungshof hat den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei gegeben (§ 14 Abs. 4 KPG).

gez. Dr. Hempel



*F.d.R.
Hückelwald*